



Gesunden-Untersuchung

Die Energieberatung eines Hauses hat erstaunlich viel mit der Gesunden-Untersuchung eines Arztes zu tun. Hier wie dort werden Basisdaten erhoben, gibt es ein Gespräch, Detailuntersuchungen, eine Diagnose, Behandlungs- bzw. Verbesserungsvorschläge und schließlich die Umsetzung. Einmal ist das Ziel gesund zu werden, das andere Mal günstig und sauber zu heizen. Das gilt auch für steirische Pfarren.

Der Energieberater DI Johannes Bittmann bringt dieses anschauliche Beispiel bei der Präsentation seiner Behandlungsmethode. Steirische Pfarrhöfe bieten da ein reiches Betätigungsfeld, handelt es sich doch zumeist um alte Bausubstanzen, die zum Teil unter Denkmalschutz stehen.

Ing. Harald Berger von der Bauabteilung der Diözese Graz-Seckau über die Dimensionen der zu beheizenden Räume: „Das Gebäudemanagement umfasst 2.393 Bauten. Manche Vor- und Stiegenhäuser entsprechen dabei in ihrer Kubatur schon Einfamilienhäusern.“ Der „Arbeitskreises Nachhaltigkeit der Katholischen Aktion“ griff daher im Rahmen seines Projekts „Nachhaltige Energie für steirische Pfarren“ gerne auf die Förderung der WIN zurück. Dazu Mag. Hemma Opis-Pleber: „Alle Pfarren erhielten am 1. September 2005 eine so genannte Energie-Checkliste, um die Art des Heizmaterials und die Höhe des Energieverbrauchs zu ermitteln.“ Über 80 Pfarren haben sich an dieser Aktion beteiligt. Auf der Grundlage der Daten wurden die Pfarren mit einem auffällig hohen Energieverbrauch (insgesamt 45 Gebäude) ausgewählt. Diesen wurde eine Gebäudeanalyse nahe gelegt, die durch einen Energieberater durchgeführt wird.

Als dritter und vorerst letzter Schritt sind Investitionen vorgesehen (etwa Wärmedämmung, Heizungsumstellung, Optimierung der Geräte-Einstellungen oder Ähnliches), wie sie vom Energieberater empfohlen werden. „Langfristiges Ziel des Projekts“ ist, so Opis-Pleber, „nicht bloß eine Steigerung der Energieeffizienz, sondern die nachhaltige Verwendung von erneuerbaren Energieträgern in steirischen Pfarren.“ Optimalerweise werden durch dieses Projekt sowohl die Pfarrfirmen (durch reduzierte Betriebskosten) als auch die Umwelt (durch den reduzierten CO₂-Ausstoß) entlastet. Drei konkrete Ziele werden von der Diözese verfolgt:

- Möglichst günstige Erzeugung bzw. Einkauf der Energie**
- Berücksichtigung von Investitions- und Betriebskosten

Unternehmen:
Diözese Graz-Seckau
Katholische Aktion • Arbeitskreis Nachhaltigkeit
Postfach 872 • Bischofplatz 4 • 8010 Graz
Tel.: (0316) 8041-377 • Fax: (0316) 8041-370
E-Mail: hemma.opis-pleber@graz-seckau.at
Internet: www.graz-seckau.at/ka/ak_nachhaltigkeit.php

- Nutzungsintensität berücksichtigen (bei geringer Nutzung gehen die Investitionskosten stärker in die Bewertung ein)

Effizienter und sparsamer Verbrauch der Energie

- Verluste in der Energieverteilung
- Nichtnutzungsverluste (Beheizung ungenutzter Räume)
- „Beim Fenster raus“-Verluste („Wegöffnen“ überschüssiger Wärme ist nicht zeitgemäß)

Ergebnis

- Einsparung durch Umstieg auf Nahwärme: 1.800 Euro/Jahr
- Einsparung durch Effizienzsteigerung (20%): 2.050 Euro/Jahr
- Gesamteinsparung für die Pfarre: 3.850 Euro/Jahr bzw. 43% der bisherigen Energiekosten

Als Prämisse seines Handelns stellt sich Bittmann darum ständig die Frage: „Wo kann ich mit wenig Geld möglichst viel erreichen?“ Und so freut er sich – etwa mit einem Gastronomiebetrieb, der seine Stromkosten von rund 16.000 Euro im Jahr vor allem durch eine optimierte Betriebsführung um mehr als 25% senken konnte, oder einem Autohaus, das in Folge einer großen Glasfront unter den enormen Kühlkosten litt. Ihnen empfahl er die Pflanzung eines Laubbaums.

Die Meinung des Kunden

„Ich freue mich sehr, dass im Rahmen der WIN auch kirchliche Einrichtungen beraten werden können. Immerhin besitzt die Diözese über 2.000 Gebäude und ebenso viele Möglichkeiten, Energie sparsam und nachhaltig einzusetzen...“

Mag. Hemma Opis-Pleber
Umweltbeauftragte der Diözese Graz-Seckau

WIN-Berater:
DI Johannes Bittmann
EBB-Energieberatung
Föllinger Straße 70 • 8044 Graz
Tel.: (0316) 393324 • Fax: (0316) 393316
E-Mail: office@bittrn.at